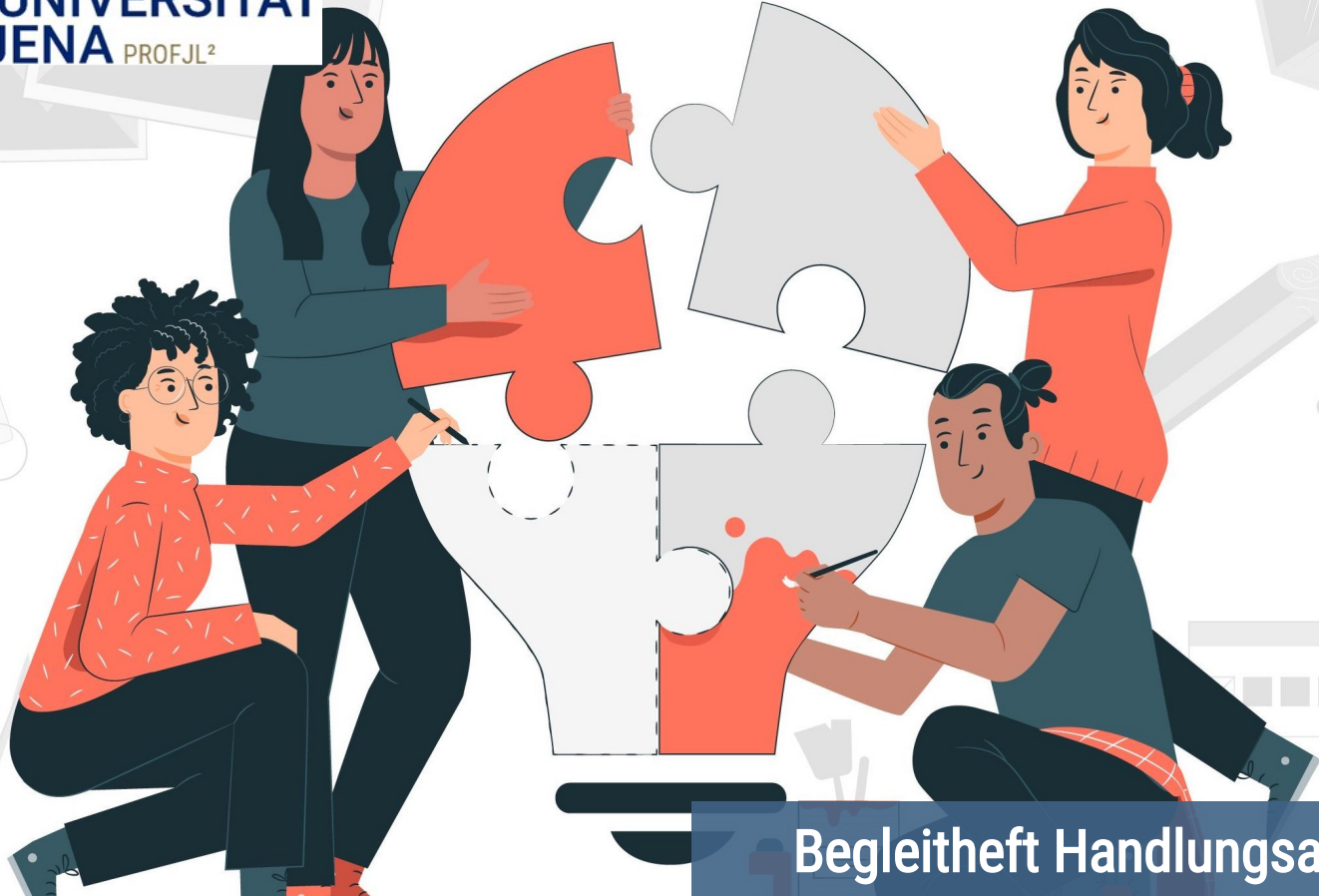


Handlungsorientierung

FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA PROFJL²



Begleitheft Handlungsanlässe

Begleitheft für Praxissemesterstudierende und Lehramtsnovizinnen und
Lehramtsnovizen

Verantwortlich

Prof. Dr. Michael May

Mitwirkende Studierende

Niklas Backhaus, Alexandra Biela, Leon Heymann



LUCIANA LITZZETTO
solo come un gambo di sedano
BEST OF 2015

LINDA LA PLANTE
FREDDA DETERMINAZIONE

CHRISTOPHER REED
RITCH
IL CONTO CIFRATO

PAUL THEROUK

GIORGIO VERRA

Margherita Yourcenar
Memoria di Adriano

Delitto di mezza estate
L'ORDINE DELLA

L'ORDINE DELLA

IL NOSTRO
ORDINE DELLA
MARGHERITA YOURCENAR
MEMORIA DI ADRIANO

Inhalt

| | |
|---|----|
| 1. Idee und Ziel dieses Begleithefts | 6 |
| 2. Kooperative Handlungssituationen..... | 8 |
| 3. Reale Handlungssituationen..... | 11 |
| 4. Simulative Handlungssituationen | 14 |
| Notizen..... | 32 |
| Die Unterstützungsmaterialien zur Unterrichtsplanung..... | 33 |

1 Idee und Ziel dieses Begleithefts

Sozialkundeunterricht hat in der Thüringer Studentafel sowohl an Regelschulen und Gymnasien als auch an Berufsschulen einen fest verankerten Platz. Er setzt sich zum Ziel **politische Mündigkeit** der Schülerinnen und Schüler zu entwickeln. Dazu bedarf es neben der politischen Urteilskompetenz auch der **politischen Handlungskompetenz**. Um diese auszuprägen, müssen die Lernenden „ihre Meinungen, Überzeugungen und Interessen formulieren, angemessen vertreten, Aushandlungsprozesse führen und Kompromisse schließen“ (Thüringer Lehrplan an Gymnasien 2012).

Dieses Begleitheft bildet die schulartübergreifenden Themengebiete des Thüringer Lehrplans für Sozialkunde ab. Es richtet sich an Studierende des Praxissemesters, Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter sowie Lehrerinnen und Lehrern die vor der Herausforderung stehen, **handlungsorientierten Unterricht** zu gestalten. Darüber hinaus eignet sich das Heft für Lehrkräfte, die als Mentorinnen und Mentoren oder Ausbilderinnen und Ausbilder tätig sind.

Durch Perspektivenwechsel, politische Partizipation im eigenen Lebensumfeld und Handeln in kooperativen Lernkontexten werden die Schülerinnen und Schüler zunehmend in die Lage versetzt, sich an der politischen Realität im Kleinen wie im Großen zu beteiligen. Die Steigerung der **Fähigkeit des politischen Handelns** kann dazu beitragen, eine selbstbestimmte Bürgerrolle in sozialer Verantwortung zu leben (Thüringer Lehrplan an Gymnasien 2012).

Ergänzend zu der im Begleitheft zum handlungsorientierten Sozialkundeunterricht vorgenommene Dreiteilung, in **kooperatives Handeln**, **reale politische Handlungssituationen** und **simulative Handlungssituationen**, stellen wir in dieser Broschüre Impulse zur Unterrichtsplanung bereit. Zunächst werden einige Ideen vorgestellt, mit Hilfe derer **kooperativ gestaltendes Handeln** im Unterricht angeregt werden kann. Darauf folgt ein Kapitel, das für **realpolitische Handlungssituationen**, die im Schulalltag aufgegriffen und genutzt werden können, sensibilisieren soll. Schlussendlich formulieren wir für die zentralen Themenfelder des Sozialkundeunterrichts **simulative Handlungssituationen**. All dies erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und muss oft noch konkretisiert und auf die spezifische Lerngruppe angepasst werden. Die Ausführungen sollen jedoch mögliche Handlungssituationen markieren und dazu anregen, eigene Handlungsaufgaben für den Unterricht zu konkretisieren. Auch werden detaillierte Unterrichtsplanungen nicht angeboten.

Die Ziele des Begleithefts:

- Aufzeigen von exemplarischen Handlungssituationen und Handlungsaufgaben in den Themenfeldern
- Anregung zur Konkretisierung eigener Handlungssituationen

2 Kooperative Handlungssituationen mit politischem Gehalt

Kooperative Handlungssituationen im Unterricht sind im engeren Sinne nicht politisch, d.h. es geht in ihnen nicht primär um die gemeinsame Gestaltung des Zusammenlebens. Wenn es in kooperativen Handlungssituationen aber um die produktorientierte Abstimmung von Handlungszielen und Handlungswegen geht, wenn Schülerinnen und Schüler im Zuge ihrer inhaltlichen Arbeit also etwas gemeinsam zu entscheiden haben, weisen solche Situationen aber eine politische Dimension auf. Kooperation als eine Form der Zusammenarbeit zeichnet sich durch bewusstes und planvolles Herangehen an die Tätigkeit sowie den Grundgedanken von Gegenseitigkeit aus. Diese Aushandlungsprozesse der Kompromissfindung können als mikropolitische Prozesse verstanden werden. Lehrkräfte können derartige Handlungssituationen durch die gezielte Verwendung von bestimmten Handlungsanlässen initiieren. Im Folgenden sollen exemplarisch einige solcher produktorientierten Handlungssituationen aufgeführt werden.

Erklärvideos gestalten

Erklärvideos sind kurze Filme in denen Inhalte und Sachverhalte definiert und/oder erklärt werden. Beispielsweise kann erklärt werden, wie der Deutsche Bundestag funktioniert oder was man unter „Frieden“ versteht. Technisch kann dies mit Papier, Schere und Handy erfolgen, es gibt mittlerweile aber auch eine Reihe von frei zugänglichen digitalen Lösungen. Im Zuge der Produktion von Erklärvideos sind Schülerinnen und Schüler angehalten, Folgendes zu tun:

- Abstimmung über Ziele und Inhalte
- Abstimmung über Aufbau/ Struktur des Drehbuchs
- Abstimmung über Ressourcen bzw. Produktionsmittel (Brehmer/Becker 2017)

Text zu Schema umwandeln

Bei dieser Methode folgt auf das eigenständige Lesen eines zumeist sachlich-systematischen Ausgangstextes die schematisch-visualisierende Darstellung zentraler Aussagen des Textes. Auch hierbei ist eine Verständigung der Arbeitsgruppe über das Textverständnis und eine geeignete Form der Visualisierung nötig. Das Ziel besteht darin, einen Kompromiss zu finden, bei dem alle Beteiligten mit Überzeugung zustimmen können.

Podcast gestalten

Ein Podcast ist eine Audiodatei, die der Zielgruppe oder den Interessenten meist kostenfrei im Internet als Download orts- und zeitunabhängig zur Verfügung steht. Er dient dazu, Zusammenhänge, gesellschaftliche Problemlagen und Konflikte durch die gesprochene Sprache zu vermitteln. Die kooperative Leistung dieser Methode besteht vor allem in der gemeinsamen Erstellung des Podcast-Konzepts. Hierbei sollte u.a. der Titel, die Zielgruppe und die Inhalte festgelegt werden. Im weiteren Verlauf der Produktion werden die Schülerinnen und Schüler vermutlich zur besseren Bearbeitung der Aufgaben eine Arbeitsteilung einrichten (Krugmann/ Pallus 2008; Menzfeld 2019).

Die erwähnten Handlungsanlässe stellen lediglich einen kleinen Teil der Möglichkeiten dar. Wichtig für die kooperative Handlungsanlässe, die im beschriebenen Sinne mikropolitische Handlungserfahrungen zugänglich machen sollen, ist, dass die Schülerinnen und Schüler in einen zielorientierten Abstimmungs- und Entscheidungsprozess eintreten müssen. Nur dort, wo unterschiedliche Verständnisse und Vorstellungen zur Erreichung des Handlungsziels aufeinandertreffen und koordiniert werden müssen, wird kooperatives Lernen mit einer politischen Komponente angereichert. Weitere kooperative Handlungssituationen könnten sein:

- Leserbrief erstellen
- Plakat erstellen
- Ausstellung gestalten
- Rätsel ausdenken (z.B. Hörrätsel)
- Standbild bauen
- Foto-Story gestalten
- Memes erstellen

3 Reale Handlungssituationen

Was ist eine reale politische Handlungssituation?

Kooperative Handlungssituationen, wie sie im letzten Kapitel beschrieben wurden, sind nicht im engeren Sinne politisch, weil es in ihnen vornehmlich nicht um inhaltliche Fragen des Lernens politischer Sachverhalte und Zusammenhänge geht. Im Mittelpunkt steht beispielsweise die Gestaltung eines Erklärvideos und die politischen Elemente treten im Zuge der Koordinationsnotwendigkeiten von kooperativen Lehr-Lern-Settings hinzu. In realen Handlungssituationen geht es dagegen im Kern um die Gestaltung des Zusammenlebens oder die Beeinflussung von Akteurinnen und Akteuren sowie Institutionen, die die Gestaltung des Zusammenlebens verantworten. Die Schülerinnen und Schüler werden selbst zu politischen Akteurinnen und Akteuren und versuchen, die Gestaltung des Zusammenlebens zu prägen.

Solchen Situationen bietet einerseits die Schule selbst, denn sie ist kein politikfreier Raum. Trotz der strukturellen Begrenztheit haben die Schülerinnen und Schüler hier gesetzlich garantierte Mitwirkungsrechte. Andererseits bietet das Lebensumfeld der Jugendlichen vielfältige Anknüpfungspunkte, um selbst politisch aktiv zu werden.

Sensibilität für reale politische Handlungssituationen

Die Lebensrealität Jugendlicher bietet viele Möglichkeiten der Partizipation, in denen sie eigene Erfahrungen sammeln und damit ihre politische Handlungskompetenz erweitern können.

Am Beispiel der Fridays For Future-Bewegung wird deutlich, dass viele Schülerinnen und Schüler bereits von sich aus versuchen, politisch aktiv werden. Somit kann das möglicherweise ohnehin vorhandene politische Engagement einen Anlass bieten, um im Unterricht über politisches Handeln zu sprechen oder im Zuge des Unterrichts selbst politisch aktiv zu werden.

Zudem können Lehrerinnen und Lehrer auf reale Handlungssituationen hinweisen, die sich im außerschulischen Umfeld der Schülerinnen und Schüler ergeben. Beispielsweise lassen sich in Regionalzeitungen Anlässe zum politischen Handeln finden, etwa wenn es um die Gestaltung einer Brachfläche in der Kommune, die Arbeit des Winterdienstes oder die Einrichtung einer Fahrradstraße geht. Hierbei gilt es, sensibel für das eigene Umfeld zu bleiben und sich die Lebensrealität der Schülerinnen und Schüler zu vergegenwärtigen.

Schließlich lassen sich auch Handlungssituationen aus dem direkten Schulumfeld aufgreifen, etwa bei der Gestaltung der Sitzordnung, des Pausenhofs oder der Konfliktregelung. In diesen Bereichen sind den Schülerinnen und Schülern durch die Schulgesetze ohnehin direkte Mitwirkungsmöglichkeiten verbürgt.

Worauf ist bei der Auswahl der Handlungssituationen zu achten?

Grundlegend ist, dass sich die Schülerinnen und Schüler mit der Situation identifizieren und emotional involviert sind.

Im gesamten Verlauf ist auf das Zeitmanagement zu achten, da diese Form des Lernangebots besonders zeitintensiv sein kann und eine gute Planung erfordert.

Vor großer Bedeutung ist, dass die im Handeln erworbenen Erfahrungen im Unterricht reflektiert werden. Im Raum des realen politischen Handelns sind die Schülerinnen und Schüler auch den Härten der Politik ausgeliefert und müssen so mit Widerspruch und Niederlagen rechnen. Dies als Teil des Demokratischen zu reflektieren, ist Aufgabe handlungsorientierten Unterrichts.

Der Beutelsbacher Konsens gilt auch beim realen politischen Handeln. Im Hinblick auf das Überwältigungsverbot dürfen die Schülerinnen und Schüler nicht zur Teilnahme gezwungen werden. Es muss abgewogen werden, inwieweit Sozialkundeunterricht einen Raum für reales politisches Handeln – insbesondere außerhalb der Schule – eröffnen kann. Denkbar ist beispielsweise auch, dass einige Schülerinnen und Schüler, beispielsweise auf einer Demo oder im Zuge einer Online-Petition, politisch aktiv handeln während andere eher eine Beobachterrolle einnehmen.

4 Simulative Handlungssituationen

Im Folgenden sammeln wir Ideen für simulative Unterrichtssituationen. Bei simulativen Handlungssituationen treten die Schülerinnen und Schüler nicht, wie im realen politischen Handeln, als authentische politische Akteurinnen und Akteure auf, sondern versetzen sich in unterschiedlichste Rollen und Handlungskontexte. Vor allem Handlungssituationen, die sich der unmittelbaren Erfahrung der Schülerinnen und Schüler entziehen, kommen hier zum Tragen. Auf diese Weise kann Perspektivenübernahme geübt werden, wenngleich im Zuge der Simulationen auch eigene Positionen vertreten werden können.

Die folgende Sammlung ist wiederum als Anregung zu verstehen. Es handelt sich nicht um konkrete Unterrichtsplanungen, sondern um Unterrichtsideen, die noch weiter zu konkretisieren und mit Materialien zu untersetzen wären. Mitunter benötigen die Schülerinnen und Schüler Wissen, das im Vorfeld vermittelt werden müsste. Wir orientieren uns bei der Sammlung an den Lernfeldern der Thüringer Lehrpläne.

Demokratie und Herrschaftsformen

Handlungssituation:

Stellt euch vor: Eure Klasse ist auf Klassenfahrt und unternimmt eine Segeltour vor der Küste. Als ihr in der Nähe einer einsamen Insel seid, wird das Wetter plötzlich schlagartig sehr stürmisch und euer Schiff gerät in Seenot. Ihr versucht alles, um das Schiff zu stabilisieren, aber schließlich kentert ihr und werdet auf die einsame Insel gespült. Ihr seid alle unverletzt, aber von eurer Lehrerin und dem Kapitän ist weit und breit nichts zu sehen. Es findet sich ein verlassenes, aber ganz gut erhaltenes Haus, in dem aber nicht alle unterkommen können. Die fehlenden Unterkünfte müssen erst gebaut werden, aber ihr seid alle keine Handwerker. Der beste Siedlungsplatz ist kilometerweit von der einzigen Süßwasserquelle entfernt. Ihr findet Saatgut im Haus, sodass ihr euer Überleben durch Ackerbau sichern könnt. Vorerst könnt ihr von den an Land gespülten Vorräten leben.

Handlungsaufgabe:

Wie geht ihr mit dieser Problematik um? Wie koordiniert ihr euer Handeln und welche Regeln stellt ihr auf?

Grundrechte

Handlungssituation:

Der öffentliche Druck auf die politischen Entscheider ist immer stärker angewachsen, so dass sie nun darüber debattieren, ob Kinderrechte in das Grundgesetz aufgenommen werden sollten. Ihr seid Mitglieder des Bundestages verschiedener Fraktionen und nehmt an der Plenardebatte zum Gesetzesentwurf der Bundesregierung teil.

Handlungsaufgabe:

Simuliert eine solche Plenardebatte in eurem Klassenzimmer.

Staatsstrukturprinzipien

Handlungssituation:

In einem fiktiven Land namens *Newland* wird eine neue Verfassung erarbeitet und gibt es unterschiedliche politische Strömungen und Interessengruppen, die sich alle für ihre Ideen und Vorstellungen einer gerechten und effektiven Staatsstruktur einsetzen. Eine Gruppe von Bürgern, die sich als liberale Demokraten bezeichnen, setzt sich für das Prinzip der Gewaltenteilung, starke föderale Strukturen, Eigenverantwortung der Individuen und die Einhaltung bürgerlicher Freiheitsrechte ein. Eine andere Gruppe, die sich als sozialistische Bürgervereinigung bezeichnet, fordert hingegen eine stärkere Beteiligung der Bevölkerung an politischen Entscheidungen und eine gerechtere Verteilung von Ressourcen und Chancen. Der Föderalismus ist dieser Gruppe nicht so wichtig. Eine dritte Gruppe, die konservativen Monarchisten, setzt sich für die Erhaltung der bestehenden monarchischen Strukturen und die Stärkung der Rolle der königlichen Familie ein.

Handlungsaufgabe:

Stellt euch vor, ihr seid Bürger dieses fiktiven Landes. Einige von euch versetzen sich in die Rolle verschiedener Interessenvertreterinnen und -vertreter und werben in der verfassungsgebenden Versammlung für ihre favorisierten Staatsstrukturprinzipien. Die anderen bilden dieses Gremium und stimmen am Ende über die Vorschläge ab.

Politisches System Thüringen / BRD

Handlungssituation:

Zum Neubau eines Theater- und Veranstaltungshauses hatte die Stadt Greiz einen Wettbewerb ausgelobt. Das Siegermodell wurde gekürt, nun gilt es dieses zu realisieren. Bevor der Bau des neuen Theater- und Veranstaltungshauses aber tatsächlich beginnen kann, muss die Stadt Greiz (Verwaltung und Stadtrat) noch einige vorbereitende Beschlüsse und Entscheidungen – vor allem bezüglich der zukünftigen Finanzierung und Betreuung – herbeiführen.

Handlungsaufgabe:

Verteilt in der Klasse die folgenden Rollen: Bürgermeister & zwei Beigeordnete, Fraktionsmitglieder der vier im Stadtrat vertretenen Fraktionen (CDU, SPD, Die Linke und IWA), Mitglieder der Interessengemeinschaft Neustadt e.V. und Journalisten der Ostthüringer Zeitung. Führt anschließend das Planspiel Kommunalpolitik durch, simuliert dabei Fraktions-, Stadtrats- und Ausschusssitzungen und trifft am Ende Beschlüsse zur Umsetzung des Bauvorhabens.

Wahlen/ Partizipationsmöglichkeiten

Handlungssituation:

Die Beteiligung an Bundestagswahlen ist seit Jahrzehnten auf einem niedrigen Niveau. Bei der letzten Wahl gaben lediglich 76,6% der wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger ihre Stimme ab. Vor allem Menschen mit geringem Einkommen und einem geringen formalen Bildungsabschluss gehen nicht mehr wählen. Dies stellt ein enormes Problem für die Repräsentation der Bevölkerung dar.

Handlungsaufgabe:

Übernimmt in einer Talkshow folgende Rollen: Moderatorin/ Moderator, Politikwissenschaftlerin/ Politikwissenschaftlers, Politikerin/ Politiker, Nicht-Wählerin/ Nicht-Wähler und diskutiert, inwiefern die Bürgerinnen und Bürger zur Wahlteilnahme motiviert werden können.

Handlungsaufgabe:

Martin ist Erstwähler und behauptet über das Wahlsystem, dass das Wählen sinnlos sei, da am Ende immer die gleichen Parteien gewinnen würden und er deshalb nicht wählt. Es entwickelt sich per WhatsApp ein Austausch über diese Meinung. Formuliert eine WhatsApp Nachricht an Martin, in der ihr versucht, ihm die Vorzüge der Partizipation durch Wahlen aufzuzeigen, sowie eine Reaktion Martins auf eure WhatsApp.

Rolle der Medien

Handlungssituation:

Die Landesregierungen Thüringens, Sachsens und Sachsen-Anhalts haben sich darauf geeinigt den Rundfunkrat des MDR neu zu besetzen. Dazu haben sie eine Arbeitsgemeinschaft gebildet, welche 50 Personen aus der Bevölkerung auswählen soll, die in Zukunft die vakanten Positionen besetzen werden. Die einzige Leitlinie lautet, dass der Rundfunkrat ein Querschnitt der Gesellschaft sein soll und die Interessen der Allgemeinheit verfolgen soll.

Handlungsaufgabe:

Stellt euch vor, ihr seid Mitgliederinnen und Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft und dürft entscheiden, wer in den kommenden Jahren im MDR-Rundfunkrat sitzt. Simuliert eine Sitzung der Arbeitsgemeinschaft und wählt Einzelpersonen oder Vereinigungen aus.

Gesetzgebungsprozess

Handlungssituation:

Der Bundestag beschäftigt sich der Rechtsausschuss im mit der Änderung des §219 StGB. Dazu gibt es eine zweistündige öffentliche Anhörung von Sachverständigen (z.B. Ethikprofessorin/ Ethikprofessor, Medizinerin/ Mediziner, Juristin/ Jurist, Kirchenvertreterin/ Kirchenvertreter, Verein Pro Familia) zur *Wiedereinführung* des Verbots der Werbung für den Schwangerschaftsabbruch.

Handlungsaufgabe:

Teilt eure Klasse in zwei Gruppen. Die einen übernehmen die Rolle der Sachverständigen, die anderen sind Mitgliederinnen und Mitgliedr des Rechtsausschusses (alle Parteien proportional vertreten) und stimmen nach dem Hearing ab. Simuliert das Hearing und stimmt am Ende ab.

Parteienverbote

Handlungssituation:

Die Partei „Die Rechte“ vertritt menschenverachtende Ideologien und ihre Mitgliederinnen und Mitglieder wenden Gewalt gegen Minderheiten und politische Gegner an. In der Öffentlichkeit ist eine Diskussion entstanden, ob die Partei verboten werden sollte oder als Ausdruck von Meinungsfreiheit geduldet werden sollte, auch wenn ihre Ansichten demokratiefeindlich sind.

Handlungsaufgabe:

Debattiert diese Frage im Rahmen einer Talkshow. Übernimmt dabei die Rolle der Moderatorin/ des Moderators, einer Verfassungsrechtlerin/ eines Verfassungsrechtlers, einer Polizistin/ eines Polizisten, die/ der mit den Gewalttaten zu tun hatte, einer Politikerin/ eines Politikers der Linke, die/ der ein Verbot unterstützt, sowie einer/ eines FDP- und CDU-Politikerin/ Politikers, die einem Verbot skeptisch gegenüberstehen.

Soziale Ungleichheit

Handlungssituation:

Der junge Unternehmer Tom ist erfolgreich und hat sich in den letzten Jahren ein kleines Vermögen aufgebaut. Er lebt in einer luxuriösen Wohnung, fährt ein teures Auto und genießt das Leben in vollen Zügen. Als er hört, dass die Regierung plant, höhere Steuern für Reiche einzuführen, um damit soziale Projekte und Maßnahmen zur Verringerung der Ungleichheit zu finanzieren, ist er empört und fühlt sich benachteiligt. Er beschließt, sich gegen die Steuererhöhung zu wehren und gründet eine Initiative, die sich für die Belange der Reichen einsetzt und gegen die Steuererhöhung kämpft.

Handlungsaufgabe:

Ein Schüler eurer Klasse startet einen (fiktiven) Instagram-Livestream und übernimmt die Rolle von Tom. Nacheinander diskutiert dieser mit anderen Schülerinnen und Schülern, die in dieser Frage z.T. anderer Ansicht sind als Tom. Darunter gibt es u.a. folgende Rollen: eine ehemalige Klassenkameradin von Tom, die sich für die Bekämpfung sozialer Ungleichheit einsetzt; eine alleinerziehende Mutter, die von der Steuererhöhung profitieren würde; etc.

Sozialstaatsprinzip

Handlungssituation:

Die Schülerin Lena ist 16 Jahre alt und besucht eine Privatschule in ihrer Stadt. Sie lebt in einer wohlhabenden Familie und hat bisher kaum Kontakt zu Menschen gehabt, die unter sozialen Benachteiligungen leiden. Als sie im Sozialkundeunterricht etwas über das Sozialstaatsprinzip und die Ungerechtigkeiten in der Gesellschaft lernt, wird sie nachdenklich und fühlt sich verpflichtet, etwas zu tun. Sie beschließt, sich für ein soziales Projekt zu engagieren und sucht nach Möglichkeiten, wie sie helfen kann. Sie wird auf folgende Ideen aufmerksam:

- die Einführung eines verpflichtenden sozialen Jahres
- die Einführung des bedingungslosen Grundeinkommens
- die Einführung eines Nahverkehrstickets, das sich jeder leisten kann

Handlungsaufgabe:

Wählt eine Idee aus oder entwickelt eine eigene Idee zur Minderung sozialer Ungerechtigkeit/Ungleichheit. Schließt euch Lena an und entwickelt eine politische Aktion, mit der ihr auf eure Forderung aufmerksam machen und Unterstützer gewinnen könnt.

Sozialer Wandel

Handlungssituation:

An eurer Schule wird seit längerem eine Diskussion über Geschlechtervielfalt und die Einführung von gendergerechter Sprache auf Arbeitsblättern und einer genderneutralen Toilette geführt. Die Schulkonferenz, bestehend aus dem Schulleiter oder der Schulleiterin (ohne Stimmrecht) sowie je zwei Stellvertretenden der Lehrkräfte, des Schülerrats sowie der Elternschaft, soll nun abschließend über die Frage entscheiden. Die verschiedenen Akteurinnen und Akteure vertreten unterschiedliche Auffassungen und konnten sich bisher nicht wirklich annähern. Der Schulleiter hat euch zu diesem Termin eingeladen.

Handlungsaufgabe:

Stellt eine solche Schulkonferenz simulativ nach, indem ihr euch in die Rollen hineinversetzt und sucht nach einer Lösung.

EU

Handlungssituation:

Die Europäische Kommission hat eine neue EU-Verordnung zur Regulierung von Desinformationen und Hatespeech in sozialen Netzwerken initiiert. Das EU-Parlament debattiert im Rahmen des ordentlichen Gesetzgebungsverfahrens nun darüber. Simuliert eine Sitzung des Ausschusses für Verbraucherschutz. Versetzt euch dabei in die Rolle der Abgeordneten verschiedener Fraktionen, eine Person übernimmt die Rolle der Berichterstatterin/des Berichterstatters und formuliert die zentralen Punkte der Diskussion, eine weitere übernimmt die Leitung der Debatte als Ausschussvorsitzende/r.

Handlungsaufgabe:

Führt das Rollenspiel durch (Erweiterbar auf das Planspiel "Fakt oder Fake" von der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland; dort auch Materialien und Informationen, die für das kleinere Rollenspiel genutzt werden können; bei Interesse bitte „Fakt oder Fake - Planspiel zum Umgang der EU mit Desinformation und Hassrede“ in eine Suchmaschine eingeben)

Globalisierung, NGOs

Handlungssituation:

Recherchiert ein Problem auf internationaler Ebene, für dessen Lösung sich die Bundesregierung einsetzen soll. Ein Beispiel: Im Unterricht habt ihr über die schlechten Arbeitsbedingungen der Menschen in Bangladesch erfahren, die auch für den deutschen Markt Kleidung produzieren. Du bist über die Lage der Menschenrechte in diesem Land schockiert und bist dir so auch zum ersten Mal der Risiken der Globalisierung bewusst geworden.

Handlungsaufgabe:

Erstelle eine Online-Petition beim Deutschen Bundestag, um die Bundesrepublik zum Handeln zu bewegen. Formuliert konkrete Ziele und Forderungen und begründet diese. Überlegt eine Strategie, wie ihr möglichst viele Unterstützerinnen und Unterstützer der Petition gewinnen könnt.

Migration

Handlungssituation:

In eurer Kommune soll eine Erstaufnahmeeinrichtung für Asylbewerberinnen und Asylbewerber errichtet werden. Der Bürgermeister hat zu einer Bürgerversammlung eingeladen, um über den geplanten Bau zu informieren und ins Gespräch mit den Anwohnerinnen und Anwohnern zu kommen. Es sind viele Menschen gekommen, die ganz unterschiedliche Positionen zur Aufnahme von Flüchtlingen vertreten.

Handlungsaufgabe:

Simuliert ein solches Bürgergespräch, indem ihr die Rolle des Bürgermeisters, der Beauftragten für Integration, Migration und Flüchtlinge des Landes Thüringen, und der verschiedenen Interessengruppen innerhalb der Bevölkerung einnehmt.

Nachhaltigkeit

Handlungssituation:

Windkraftträder tragen einen großen Teil zur klimafreundlichen Produktion von Strom bei. Damit verbunden sind jedoch Auswirkungen auf die Natur und das Landschaftsbild sowie hohe Lautstärken, weshalb sie oft ein großes Problem für die Anwohnerinnen und Anwohner von Gemeinden darstellen. Auch in eurer Gemeinde sollen in naher Zukunft Windkraftträder gebaut werden. Eine Bürgerinitiative namens "Vernunftkraft und Windwahn" stellt sich jedoch gegen diesen Bau. Nun soll in eurer Gemeinde das Thema diskutiert werden. Dazu lädt der Bürgermeister im Rahmen eines Bürgerdialogs beide Konfliktparteien in den Gemeindesaal ein, um die Pläne zu diskutieren.

Handlungsaufgabe:

Nehmt verschiedene Rollen ein und simuliert den Bürgerdialog. Beteiligt sind die Anhängerinnen und Anhänger der Initiative "Vernunftkraft und Windwahn", die Befürworter der Windkraftanlagen sowie der Bürgermeister, der die Veranstaltung leitet. Im Publikum, das sich in die Diskussion einschalten darf, sitzen Benachteiligte, Profiteure, Familien, alte und junge Menschen etc. (hier können Rollen ausgedacht und verlost werden).

Krieg und Frieden

Handlungssituation:

In Ixland herrscht Krieg: Seit Jahren kämpft das Militär gegen die Bevölkerung der Region Bergistan. Teile der Bevölkerung dieser Region wollen sich von Ixland abspalten und ein selbständiges Land werden. Dies will die Regierung aber mit allen Mitteln verhindern, denn vor einigen Jahren wurden in Bergistan seltene und wertvolle Metalle entdeckt, die für die Produktion von Computern, Handys etc. gebraucht werden. Für Ixland bedeutet dies eine enorme Einkommensquelle. Mehrere Akteure sind in dieser Situation wichtig: Die Fortschritts- und Wohlstandspartei möchte den Status Quo um jeden Preis erhalten und Bergistans Abspaltung verhindern. Die Bergrebellens und die Bürgerinitiative Bergistans kämpfen für die Unabhängigkeit Bergistans – die einen mit Gewalt, die anderen ohne. Die Ixland People for Peace möchten vor allem Krieg verhindern und stattdessen die Situation auf friedliche Weise lösen.

Handlungsaufgabe:

Das unbeteiligte Nachbarland von Ixland hat sich als Vermittler angeboten und lädt nun aufgrund der aktuellen Spannungen zu einem Treffen aller involvierten Parteien ein. Ziel des Treffens ist es, einen Vertrag auszuhandeln, mit dem alle Parteien gut leben können.

Sozialisation

Handlungssituation:

Die Bundeszentrale für Kinder- und Jugendmedienschutz (BzKJ) entscheidet darüber, ob ein Medium jugendgefährdend ist und deshalb indiziert werden soll oder nicht. Diskutiert wird aktuell über das Lied „Der nette Mann von nebenan“ von der Band Böhse Onkelz. In der Bundeszentrale entscheidet ein Gremium aus 12 Beteiligten. Dazu gehören Stellvertretende aus Kunst, Literatur, Buchhandel und Verlegerschaft, Jugendhilfe, Lehrerschaft etc. Die Onkelz werden zu einer der Sitzungen eingeladen, um die Künstler selbst anzuhören.

Handlungsaufgabe:

Recherchiert weitere Stellvertretende des 12er-Gremiums. Verteilt die Rollen des Zwölfergremiums und eines Bandvertreters. Beschäftigt Euch mit der Perspektive eurer Rolle und entwickelt eine begründete Position zur Indizierung des Liedes (dafür oder dagegen). Simuliert die Sitzung, in dem ihr Argumente für und gegen eine Indizierung austauscht. Stimmt am Ende im 12er-Gremium ab.

Notizen

Die Unterstützungsmaterialien zur Unterrichtsplanung für Mentorinnen und Mentoren sowie Lehramtsnovizinnen und Lehramtsnovizen

Planungskalender

Starke, Peter; Ziegler, Mario (2022): Der Unterrichtskantianer. Ethisches Lernen urteilssensibel planen, durchführen und reflektieren. Jena.

John, Anke; Starke, Peter (2022): Der Unterrichtstrojaner. Historisches Lernen urteilssensibel planen, durchführen und reflektieren. Jena

May, Michael; Starke, Peter (2022): Der Unterrichtsarendtianer. Politisches Lernen urteilssensibel planen, durchführen und reflektieren. Jena

May, Michael: Der Unterrichtshabermasianer. Politisches Lernen handlungsorientiert planen, durchführen und reflektieren. Jena (folgt bald)

Begleithefte zur Unterrichtsplanung

Begleitheft „Das Praxissemester im Fach Sozialkunde“

Begleitheft „Planung, Durchführung, Reflexion urteilsorientierten Sozialkundeunterrichts“

Begleitheft „Urteilsfragen“

Begleitheft „Planung, Durchführung, Reflexion handlungsorientierten Sozialkundeunterrichts“

Begleitheft „Handlungsanlässe“

KONTAKT

Friedrich-Schiller-Universität Jena
Projekt PROFJL²
AUAU: Ausbildung der Ausbilder

Herausgeber

Prof. Dr. Michael May
Jena 2023

E-Mail: politikdidaktik@uni-jena.de

PROFJL² | Fotos: www.pixabay.com, www.flaticon.com
Layout nach einer Vorlage der Abteilung Hochschulkommunikation

**FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA** PROFJL²



www.profjl.uni-jena.de
www.zlb.uni-jena.de

PROFJL² wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.